

PRESSEKONFERENZ

S.P.A.S.S. – (P)roduktiv/(A)ktivierend/(S)ozial) – Methode dient dem Üben von Präsentations- und Diskussionstechniken



WARUM?

Die Lernenden üben im Rahmen einer besonderen Organisationsform – der Pressekonferenz –, Tatbestände oder Konflikte klar darzustellen und in Konfrontation mit anderen Standpunkten argumentativ zu bestehen. Damit stärken sie auch die eigene Urteilsfähigkeit.



WANN?

Vor einem Input als Einstieg in die Thematik, nach einem Input als Abschluss zu einem Thema.



WIE LANGE?

30 min. Ausarbeitungszeit in Arbeitsgruppen, 5 min. pro Gruppe für die Vorstellung der Ergebnisse, 10 min. Fragerunde im Anschluss an die Präsentationen.



WIE VIELE?

Seminargruppe (ca. 12–16 Teilnehmende), aufgeteilt auf 3–4 Kleingruppen.



WOMIT?

- Schriftliche Aufgabenstellung
- Flipchart und Stifte
- Podium, Sessel und Tische



WIE?

Jede Arbeitsgruppe erhält eine konkrete schriftliche Fragestellung bzw. eine Thematik, zu der sie Stellung beziehen soll.

In der Ausarbeitungsphase erstellt die Gruppe gemeinsam ein Flipchart, das ihre Ergebnisse visualisiert. Danach wird aus jeder Arbeitsgruppe ein/e Spezialist/in bestimmt, welche/r an der Pressekonferenz teilnimmt.

Aus jeder Gruppe finden sich die Spezialisten auf dem Podium wieder und stellen ihre Ergebnisse vor. Alle anderen Teilnehmenden fungieren nach der Vorstellung als Journalistinnen und Journalisten und stellen kritische Fragen.

- Die Aufgabe des Trainers/der Trainerin ist die genaue Zeiteinhaltung, sowohl in der Ausarbeitung als auch in der Präsentationsphase.
- Wichtig ist, die Teilnehmenden einzuladen, kritische Fragen aufzuwerfen, damit die Pressekonferenz erfolgreich wird.
- Bei der Einteilung der Gruppen ist zu berücksichtigen, dass redengewandtere Lernende gleichmäßig verteilt werden.
- Erreicht die Diskussion einen Stand, an dem sich die Argumente wiederholen, keine neuen Aspekte mehr zu erwarten sind, sollte die Pressekonferenz beendet werden.
- Es können Beobachterrollen vergeben werden, welche im Anschluss Feedback zur Darstellung und Überzeugungskraft der Argumente leisten können.

Aufgabenstellung:

Sie haben bereits gestern die Kriterien für Lebendiges und Nachhaltiges Lernen SPASS kennengelernt. In der jetzt folgenden Gruppenarbeit werden wir uns noch intensiver mit den einzelnen Punkten auseinander setzen. Sie haben in Ihrer Gruppe die Aufgabe, den Punkt sozial näher zu durchleuchten. Was bedeutet dieser Punkt in Bezug auf lebendiges und nachhaltiges Lernen? Was bedeutet dieser Punkt zukünftig für Ihre Methodenauswahl?